

# MEDIENMITTEILUNG

Bern und Basel, 27. November 2013

**Palliative Care in Alters- und Pflegeinstitutionen**

## **Menschen am Lebensende begleiten**

**Der nationale Dachverband CURAVIVA Schweiz und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) publizieren gemeinsam eine neue Broschüre zu Palliative Care in Alters- und Pflegeinstitutionen. In dieser Publikation geben Mitarbeitende und Bewohnende des Alterszentrums Zum Wasserturm in Basel Einblicke darüber, was ältere Menschen in ihrer letzten Lebensphase beschäftigt und wie sie in einer Alters- und Pflegeinstitution in der Grundhaltung von Palliative Care gepflegt und betreut werden.**

Palliative Care verbessert die Lebensqualität der Menschen, die an einer unheilbaren, tödlichen oder fortschreitenden chronischen Krankheit leiden. Dazu gehören die medizinische Behandlung, die Pflege sowie die psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung der Sterbenden und ihrer Angehörigen. Die Palliative Pflege trägt auch dazu bei, in Einklang mit sich selbst und seinem Umfeld frei entscheiden zu können, was bei schweren Krankheiten oder am Lebensende genau unternommen werden soll.

Heute fand im Betagtenzentrum Zum Wasserturm in Basel die Vernissage zur Publikation «Menschen am Lebensende begleiten – Palliative Care in Alters- und Pflegeinstitutionen» statt. Heimbewohner-innen und Heimbewohner, Angehörige sowie Mitglieder des Personals im Alterszentrum Zum Wasserturm beschreiben in dieser Publikation ihren Alltag. Die Erwartungen und Sorgen der sich am Lebensende befindenden Menschen finden darin eine ergreifende und manchmal überraschende Beschreibung.

«Die Broschüre trägt dazu bei, Palliative Care in Alters- und Pflegeinstitutionen besser bekannt zu machen und leistet einen wichtigen Beitrag zur entsprechenden Sensibilisierung – ein Ziel, das auch die nationalen Strategie Palliative Care von Bund und Kantonen verfolgt.» so Lea von Wartburg, Projektleiterin der nationalen Strategie Palliative Care vom BAG, an der heutigen Vernissage. Christoph Schmid, Ressortleiter Gerontologie bei CURAVIVA Schweiz, betonte in seinem Referat: «Palliative Care ist heute zu einem grundlegenden Ansatz in den Alters- und Pflegeinstitutionen geworden. Die meisten Menschen verbringen ihre letzte Lebensphase in einer Pflegeinstitution. Sie müssen genauso wie die Menschen mit unheilbaren oder fortschreitenden chronischen Krankheiten von den Errungenschaften der Palliative Care profitieren können.»

Die Broschüre ist im PDF-Format auf der Website von CURAVIVA Schweiz ([www.curaviva.ch](http://www.curaviva.ch) → Fachinformationen → Themendossiers → Palliative Care) erhältlich und kann beim BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern oder auf [www.bundespublikationen.admin.ch](http://www.bundespublikationen.admin.ch) kostenlos bezogen werden (Bestellnummer: 315.723.f).

Zusätzliche Informationen über Palliative Care finden interessierte Personen auf den Webseiten des nationalen Dachverbandes CURAVIVA Schweiz und des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).

**Kontakt:**

CURAVIVA Schweiz:

Dominik Lehmann, Leiter Kommunikation

Tel.: 031 385 33 32, E-Mail: [d.lehmann@curaviva.ch](mailto:d.lehmann@curaviva.ch)

Bundesamt für Gesundheit (BAG):

Medienstelle

Tel.: 031 322 95 05, E-Mail: [media@bag.admin.ch](mailto:media@bag.admin.ch)**CURAVIVA Schweiz**

Der nationale Dachverband CURAVIVA Schweiz vertritt auf Bundesebene die Interessen und Positionen von über 2'500 Institutionen und Heimen mit rund 108'000 Bewohnenden und 130'000 Mitarbeitenden aus den Bereichen Menschen im Alter, Erwachsene mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen. Mit der aktiven Unterstützung und Förderung seiner Mitglieder, setzt sich CURAVIVA Schweiz für die Arbeitsqualität der Mitarbeitenden und in diesem Zusammenhang für die Würde und eine möglichst hohe Lebensqualität der Bewohnenden in Heimen und sozialen Institutionen ein.